

# Schützengau Dingolfing hielt Rückblick bei der Jahreshauptversammlung

## Schützen des Gau Dingolfing versammelten sich im Schützenhaus von Isargrün Goben

### Bilder

Am letzten Sonntag veranstaltete der Schützengau Dingolfing seine „Jahreshauptversammlung 2015“ im Schützenhaus der „Isargrün“-Schützen Goben.

Um 18 Uhr eröffnete Gauschützenmeister Michael Ruhland die Versammlung. In seiner Begrüßung konnte er den stellvertretenden Bezirksschützenmeister Heinrich Aigner vom Schützenbezirk Niederbayern willkommen heißen. Ein herzlicher Gruß ging auch an die anwesenden Gauehrenmitglieder Robert Harbich, Schulze Achim und Franz Schicker. Er vergaß auch nicht dem wegen Krankheit fehlenden Ehrenmitglied Fanny Arthmaier die besten Genesungswünsche auszusprechen. Er freute sich über die vielen Schützenmeister, Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder der Gauvereine, die zur Versammlung gekommen waren

Ruhland konnte auch die gesamte Gauvorstandschaft begrüßen und er bedankte sich beim Hausherrn, Schützenmeister Franz Schicker, dass die Isargrün-Schützen ihr neues, schmuckes Vereinsheim für die Versammlung zur Verfügung gestellt haben.

Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Genehmigung der Tagesordnung durch die Versammlung stieg der Gauschützenmeister in die Tagesordnung ein.

Beim Totengedenken, das den Schützen eine ehrende Pflicht und eine gute Tradition ist, wurde an alle die gedacht, die der Schützensache gedient haben und bereits in die Ewigkeit abberufen wurden. Im Besonderen nannte er den erst am 3. März 2015 verstorbenen Ehrenbezirks-Schützenmeister Alois Barth, der viele Jahre die Geschicke des Bezirks in Händen hatte.

In seinem Jahresbericht listete Gauschützenmeister Michael Ruhland die Veranstaltungen, schießsportliche Ereignisse und vom Gau besuchte Jubiläen auf.

Die letzte Jahreshauptversammlung war am 30. März 2014 beim Schützenverein Eintracht Teisbach, im Gasthaus Geislinger mit Neuwahlen.

Am 5. und 6. April besuchte der Gau den Niederbayrischen Schützentag in Straubing und am 27. April 2014 war man bei der Einweihung des neuen Schützenheims der Edelweiß-Schützen Dornwang dabei.

Am 17. Mai 2014 fanden zum Abschluss des Jugendfernwettkampfes die Finalschießen für Schüler, Jugend und Junioren im Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen mit Preisverteilung statt. Am 15. Juni 2014 veranstaltete der Gau bei der VSG Dingolfing die Rundenwettkampf-Siegerehrung für die Saison 2013/2014.

Die Gauvorstandschaft war mit den Gaukönigen und deren Begleitungen bei den 50-jährigen Gründungsfesten am 6. Juli 2014 bei den Holzlandler-Schützen in Oberwolkersdorf und am 20. Juli 2014 bei den Igelschützen in Tunding vertreten.

Bei der Sportleitertagung am 7. Sept. letzten Jahres konnten die Teilnehmer auch das neue Schützenheim und den neuen Schießstand der Edelweißschützen in Dornwang bewundern.

Am 28. Sept. veranstaltete der Gau ein Schießevent bei VSG Dingolfing, das vom stellvertretenden Gausportleiter Josef Fleischmann wieder hervorragend organisiert war. Ein Highlight, wie jedes Jahr, war am 18. Okt. der Auszug zur Eröffnung des Dingolfinger Kirta's, an den man mit einer großen Gruppe, die ein schönes Bild beim Zug abgab, teilnahm.

Tagungen, Seminare, Versammlungen von Organisationen und Schützenvereinen und nicht zuletzt die Termine für die Gaumeisterschaften 2015 runden den vollen Terminkalender ab.

Bei den Veranstaltern der Gaumeisterschaften – Isarau Gottfriedingerschwaige, Eichenlaub Bachhausen, VSG Dingolfing und Isargrün Goben, bedankte sich Ruhland ganz besonders. Er erwähnte auch die Durchführung von gauinternen Meisterschaften für Kinder ab 8 Jahren, die mit dem Lichtgewehr auf den elektronischen Ständen bei Isargrün Goben mit einer ansehnlichen Beteiligung ausgetragen wurden und zukünftig zum Gauprogramm gehören werden.

Der letzte Termin war am 15. März 2015 die Gaujugendversammlung in Bachhausen, mit sehr guter Beteiligung und mit der Preisverteilung der Gaumeisterschaften 2015 für Schüler, Jugend und Junioren.

Dazu noch 4 Gausitzungen und zahlreiche Besuche bei Gauvereinen zu Vereinsversammlungen und -veranstaltungen, die vom Gauschützenmeister, seinem Stellvertreter Albert Kempf und Mitgliedern der Gauvorstandschaft wahrgenommen wurden.

Ruhland gab den Anwesenden noch die Anregung, Ehrungen im Verein für verdiente Mitglieder beim Schützengau zu beantragen. Ansprechpartner hierfür ist der Gauschützenmeister.

Ein, aus seiner Sicht, leidiges Thema, brachte der Gauschützenmeister noch zur Sprache, die Bilder bei Zeitungsberichten im Zusammenhang mit den Ehrungen für Vereinsschützenkönige. Da in jüngster Zeit Berichte mit Fotos von „Wurst- und Brezenkönigen“, die kein allzu schönes Bild abgaben, sah er sich veranlasst im Rahmen der Versammlung zu ermahnen, dass man doch auf solche Bilder mit Wurst- und Brezenkette um den Hals verzichten solle. „Wenn ich da Bilder mit einer Wienerwurstkette und einer Brezenkette in einem erbärmlichen Zustand sehe, dann kommt mir das kalte Grausen. Mit solchen Bildern schaden wir unserem Schießsport und das in einer Zeit, in der dieser Sport sehr zu leiden hat“, so Ruhland.

Einige Vereine des Gaus sind dazu übergegangen, dass sie zwar Wurst- und Brezenkönig ausschießen, in die Zeitung bringen sie Bilder, in denen der 2. und 3. Schützenkönig mit einer Erinnerungsgabe dargestellt sind. Er appellierte an die Vereinsfunktionäre und insbesondere an die Schützenmeister, dass sie doch ebenfalls vernünftige Bilder in der Zeitung veröffentlichen sollen.

Abschließend bedankte sich Gauschützenmeister Ruhland bei allen Mitgliedern der Gauvorstandschaft, der Gaujugendleitung, allen Vereinsschützenmeistern und deren Mitarbeitern sowie dem Bezirksschützenmeisteramt für

die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich wünschte allen Vereinen ein erfolgreiches, unfallfreies und harmonisches Jahr.

Gausportleiter Thomas Klugbauer berichtete zunächst von den Gaumeisterschaften 2015, die wiederum reibungslos und mit guter Beteiligung verlaufen sind. Beteiligt haben sich 21 von den 31 Vereinen mit 343 Startern in allen Disziplinen und es konnten sich mit 130 Teilnehmern mehr als ein Drittel für die nächst höheren Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Er bedankte sich bei den ausrichtenden Vereinen, bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Spartenleitern des Gaus Christa Schmid (Zimmerstutzen), Stephan Meier (Pistolen) und bei Ludwig Stamm (Bogen). Sein besonderer Dank galt seinem Stellvertreter Josef Fleischmann für die tatkräftige Unterstützung bei allen sportlichen Veranstaltungen und bei Markus Kempf für die Betreuung der Gau-Homepage. Als nächsten Termin nannte er die Sportleitertagung am 6. September bei VSG Dingolfing, zu der wieder alle Vereinssport- und Jugendleiter sowie die Mannschaftsführer für die Rundenwettkampfmannschaften eingeladen werden.

Im Anschluss daran lieferte die Gaujugendleiterin Anita Nicklas ihren Bericht zur Abteilung Gaujugend ab. Bei schießsportlichen Veranstaltungen auf niederbayerischer Ebene war man beim Walter-Ballin-Pokal mit 2 Mannschaften vertreten, bei 22 Mannschaften schaffte man einen 6. Und einen 19. Platz. Die Gaujugendleitung führte das Gaujugendvergleichsschießen 2015 durch, an dem leider nur 4 Gaue teilnahmen. Dabei schaffte der Gau Dingolfing mit LG- und LP-Mannschaft jeweils einen dritten Rang und hatte bei den Einzelwettbewerben auch noch 2 zweite Plätze zu verzeichnen.

Sehr erfreulich war die Teilnahme der Gaujugendmannschaft am Erwin-Huber-Pokal, der einst im Gau Dingolfing ins Leben gerufen wurde und heute zum festen Terminplan für Gaujugendmannschaften im Bezirk Niederbayern gehört. Beim Ausrichter Gau Rottal in Pfarrkirchen holte man 2014 den ersten Platz mit den Jungschützen Ferdinand Käser, Maxi Simbeck und Stefan Sirtl (alle von Edelweiß Dingolfing). Dieses Jahr ist der Gau Dingolfing der Ausrichter dieses Schießevents für die Jugendmannschaften der 19 Gaue aus dem Bezirk.

Leider musste der Jugendausflug im Jahr 2014 wegen schlechter Witterung mehrmals verschoben und letztendlich abgesagt werden. Aber in diesem Jahr will man ihn auf jeden Fall durchführen, Termin soll der 4. Juli 2015 sein. Ziel ist der Bayerische Wald, dabei wird es u.a. eine Kanufahrt auf dem Regen geben.

Die Kadertrainings, durchgeführt von den Trainern Sibille Kammerl für Luftpistole und Manfred Müller für Luftgewehr werden für die besten Jugendlichen aus dem Gau durchgeführt. Dabei hat man einen festen Stamm an Jungschützen, die dann ergänzt werden durch Teilnehmer aus dem Jugendfernwettkampf, die sich mit ihren Ergebnissen empfehlen. Gaujugendleiterin Anita Nicklas bedankte sich bei den beiden Trainern für ihr Engagement, bei der Gauvorstandschaft und bei der Gastwirtin Christa Schmid (Zum Johann, Bachhausen) und vor Allem bei den Jugendleitern und Betreuern der Vereine für die Unterstützung.

Gaudamenleiterin Bettina Pritzl berichtete von der Damenabteilung des Gaus. So gab es im letzten Jahr am 10 Juli 2014 zum 10.-mal das Freundschaftsschießen zwischen den Gauen Deggendorf und Dingolfing, ein Damenpreisschießen bei Isargrün Goben mit 21 Teilnehmerinnen und am 3. September ein Mentaltraining für die Damen mit der Trainerin Edith Lupitz. In diesem Jahr führte man eine Faschingsveranstaltung für die Gaudamen bei Immergrün Griesbach durch und hatte am 27. Feb. und am 20. März einen Gauvergleich für Damenmannschaften zwischen dem Gau Vilshofen und Gau Dingolfing. Bettina Pritzl gab dann noch einige Termine für die Damen des Gau Dingolfing bekannt: 19. April Damenpreisschießen bei Edelweiß Dornwang, 22. Mai Freundschaftsschießen gegen Gau Deggendorf in Plattling, 21. Juni Woman-Trophy in Hochbrück, 18. Juli Classic-Cup bei Eichenlaub Schweitenkirchen und 18. Oktober Schützenlieslschießen in Straubing am Hagen. Die Gaudamenleiterin bedankte sich bei allen die ihr bei den Damenschießen geholfen haben, bei den Damen die an den Schießen teilnehmen und animierte dazu, dass noch mehr Damen zu den Schießen kommen sollen. Alle Termine sind in der Homepage ersichtlich.

Im Bericht des RWK-Leiters Helmut Rosner stellte er fest, dass die Meister der Gaurunden mit der Luftpistole bereits feststehen, in der Gauoberliga ist es Edelweiß Dingolfing und in der Gauliga Isartaler Kronwieden. Auch mit dem Luftgewehr ist der Sieger in der Gauoberliga mit Isargrün Goben 1 mit 3 Punkten Vorsprung so gut wie sicher. Ab dieser Saison gibt es keine Aufstiegskämpfe für die Qualifikation zur Bezirksliga mehr. Entscheidend für den Aufstieg sind die Ringzahlen der Sieger in den Gauoberligen aller Gaue im Bezirk Niederbayern für alle Disziplinen. Der Entscheidungswettkampf der beiden Sieger der beiden Gauligen in die Gauoberliga bleibt wie bisher erhalten und wird bei Bedarf ergänzt durch den Vorletzten aus der Gauoberliga, wenn es einen Absteiger aus der Bezirksliga gibt. In der Sonderrunde, die erfreulicherweise heuer mit 6 Mannschaften durchgeführt wird, ist Holzlandler Oberwolkersdorf ebenfalls schon 2 Runden vor Schluss schon Meister.

Zum Thema „Beschallung am Schießstand“ wird es für die neue Saison eine Ergänzung der Rundenwettkampfordnung im Gau Dingolfing geben. Damit will man eine faire und gleichmäßige Regelung für diese neuzeitliche Erscheinung am Schießstand erreichen. Rosner bedankte sich bei allen Mannschaftsführern für die reibungslosen Meldungen der Wettkämpfe über Internet, er bedankte sich bei den Vereinen und hoffte, dass sie auch weiterhin so viele Mannschaften zum RWK schicken mögen. Sein Dank galt auch seinem Helfer bei der Wettkampfauswertung beim Gauschützenmeister Michael Ruhland, der die Sparte Luftpistole schon seit mehreren Jahren übernommen hat. Nicht zuletzt lobte er die hervorragende Arbeit des Gau-EDV-Referenten Markus Kempf bei der Veröffentlichung des RWK's auf der Homepage des Gau Dingolfing ([www.schuetzengau-dingolfing.de](http://www.schuetzengau-dingolfing.de)).

Heidelinde Ruhland berichtete von der Mitgliederverwaltung und konnte zunächst die neuen Schützenmeister vorstellen: Seit April 2014 wurden in den Vereinen neu gewählt: Schicker Franz (Isargrün Goben), Klaus Friedrich (Bergfalken Lengthal),

Will Daniel (Hubertus Schönbühl), Fleischmann Josef (Eintracht Rimbach) und Daniel Kerscher (Igelschützen Tunding).

Der Mitgliederstand ist z.Zt. bei 2326 Mitgliedern, davon 2142 Erst- und 184 Zweitmitglieder. Das sind 36 Mitglieder mehr wie vor Jahresfrist. Diese teilen sich auf in 1771 Schützen (über 20 Jahre) davon 586 Damen, 111 Junioren (17 bis 20 J), 128 Jugend (15 bis 16 J) und 139 Schüler (12 bis 14 Jahre).

Heidelinde Ruhland sprach die Probleme bei Passrückgaben von ausgetretenen Mitgliedern an. Die Pässe sind unbedingt zurückzugeben. Bei Verlust muss eine entsprechende Verlustmeldung eingereicht werden, die vom Passbesitzer und vom Schützenmeister unterzeichnet werden muss.

Die Mitgliedermeldung für das Jahr 2015 verlief wieder fehlerlos. Die Mitgliederverwalterin des Gaus, Heidelinde Ruhland, bedankte sich abschließend bei allen Mitglieder-Verwaltern der Vereine für die gute Zusammenarbeit.

Gauschatzmeisterin Anna Eglseder konnte einen erfreulichen Kassenbericht vorlegen. In den vergangenen 12 Monaten wurde im Gau Dingolfing sparsam mit den Finanzen umgegangen und so konnte die Kasse wieder auf einen soliden Stand gehalten werden. Der Gau hat nur Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und den Startgebühren von Gaumeisterschaften und Rundenwettkampf. Da die Arbeit der gesamten Gauvorstandschaft ehrenamtlich ist und nur Ausgaben durch Aufwandsentschädigungen für Fahrten, Trainer und Tagesspesen anfallen, kommt man mit diesen Einnahmen bisher zurecht. Dazu kommen noch Standgebühren für die Meisterschaften, Jugendfernwettkampf, Kadertraining und sonstige schießsportliche Veranstaltungen. Es war ein gutes Jahr für den Schützengau und Anna Eglseder bedankte sich bei allen, die sie bei der Kassenarbeit unterstützten.

Die Kassenprüfung führten Paul Altenbuchner und Manfred Reyser durch. Paul Altenbuchner bestätigte der Gauschatzmeisterin eine hervorragende und einwandfreie Kassenführung und bat die Versammlung um Entlastung, die auch dann einstimmig erfolgte.

Im Grußwort als Ehrengast ergriff der stellvertr. Bezirksschützenmeister Heinrich Aigner das Wort. Er war beeindruckt von den vielen Aktivitäten, die der Gau Dingolfing in den vergangenen 12 Monaten durchführte. Auch die hervorragende Organisation mit der sich der Gau präsentiere sei im Bezirk Niederbayern vorbildlich. Es sei auch erfreulich, dass es im Gau einen Mitgliederzuwachs gebe, da es doch im Bezirk, landesweit in Bayern und in der gesamten Bundesrepublik allgemein einen Mitgliederschwund gebe.

Bei der Mitgliederwerbung innerhalb der Gause gibt es eine Neuerung, so werden die Zunahmen der Vereine nicht mehr prozentual sondern pro neuem Mitglied gezählt. Im Gau Dingolfing wurden für die beste Mitgliederwerbung geehrt: Isargrün Goben (Goldener Auerhahn), VSG Dingolfing (silberner Auerhahn) und Holzlandler Oberwoltersdorf (Bronzener Auerhahn). „Die Preise erhalten nur anwesende Vereine, wer nicht da ist, kann auch nicht geehrt werden“, so der stellv. Bezirksschützenmeister.

Er gratulierte auch zu den sportlichen Leistungen im Gau, so gibt es immerhin einen deutschen Meister- und einen deutschen Vizemeistertitel zu würdigen. Abschließend dankte Heinrich Aigner der Gauvorstandschaft und allen Vereinen für die gute, gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schützenwesens.

Unter dem Punkt Ehrungen wurde zunächst für die Erringung der Deutschen Meisterschaft 2014 mit der Armbrust nat.trad. Ursula Plötz von Eintracht Teisbach mit einer Ehrengabe ausgezeichnet. Die selbe Ehrengabe erhielt auch Beate Heidobler für den deutschen Vizemeistertitel 2014 im Doppeltrap.

Dann gab es Ehrungen für die Verdienste im Schützenwesen an Funktionäre des Gau Dingolfing und von Gauvereinen:

Kl. Silberne Ehrennadel Gau Dingolfing: Eva Lummer, Anita Nicklas (beide Gau Dingolfing); Verdienstnadel BSSB: Elke Adam (Hubertus Schönbühl); Matthias Schöpf (Gau Dingolfing), Georg Kerber (Edelweiß Dornwang), Josef Geislinger (Eintracht Teisbach), Johann Held (Nepomuk-Böllerschützen Thurnthenning); Ehrenn. in Bronze Schützenbezirk Niederbayern: Annemarie Bielmeier (Immergrün Griesbach), Hermann Huber (Isartaler Kronwieden), Markus Kempf (Gau Dingolfing); gr. Ehrenn. in Silber Gau Dingolfing: Renate Brückl (Edelweiß Dingolfing), Christa Schmid u. Helmut Rosner (beide Gau Dingolfing), Manfred Reyser (Eintracht Teisbach), Hermann Huber (Isartaler Kronwieden), Günther Adam (Hubertus Schönbühl), Heinrich Brückl (Seethaler-Schützen Dingolfing); Ehrenn. in Silber Schützenbezirk Ndb.: Josef Fleischmann (Gau Dingolfing), Albert Kempf (Gau Dingolfing), Jürgen Jahns (Edelweiß Dingolfing); Ehrenn. in Gold BSSB: Ludwig Stamm (VSG Dingolfing); Ehrenn. in Gold DSB: Monika Obermeier (Vilstaler Oberhausen); Böllerabzeichen in Silber BSSB: Wolfgang Laube und Stefan Hoiß (beide kgl.priv. FSG Dingolfing).

Der Höhepunkt der Versammlung war dann die Proklamation der Gaukönige für 2015:

Gaujugendkönig wurde mit einem 96,70-Teiler Lukas Heinz (kgl.priv. FSG Dingolfing) vor Simon Burki (Vilstaler Oberhausen) mit 99,60-Teiler und Christian Mehringer (Holzlandler Oberwoltersdorf) mit 108,70-Teiler.

Gaudamenkönigin wurde Marianne Friedrich mit einem 54,41-Teiler, vor Katrin Stiller (Isarau Gottfriedingerschwaige) mit einem 57,34-Teiler und Irmgard Staller (Eichenlaub Bachhausen) mit einem 68,37-Teiler.

Den Titel des Gaukönigs eroberte Christoph Weber (VSG Dingolfing) mit einem 47,46-Teiler vor Mariusz Noworzylow (Edelweiß Dornwang) mit einem 58,26-Teiler und Johann Kerscher (Edelweiß Dingolfing) mit einem 61,66-Teiler.

Die Vergabe der Jahreshauptversammlung des Gau Dingolfing für 2016 erfolgte an Isartaler Kronwieden. Die Sportleitertagung wird am 6. Sept. bei VSG Dingolfing abgehalten.

Unterwünsche und Anträge gab Gau Ehrenmitglied Achim Schulze zu bedenken, dass es eine Blamage sei, dass man im Gau Dingolfing keinen Gauschritfführer fände. Trotz Suche seit mehr als 3 Jahren hat sich bisher kein(e) Freiwillige(r) gefunden, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Er appellierte besonders an die größeren Vereine, die noch niemanden in der Gauvorstandschaft haben.

Der Sportleiter Ludwig Kiermeier regte an, für Aufgelegtschützen eine Möglichkeit zu suchen, dass diese auch am Gau-Königsschießen teilnehmen können. Gauschützenmeister Ruhland erklärte daraufhin, dass es einen Beschluss

gebe, das Schützen, die mit Luftgewehr oder Luftpistole in der Disziplin „Aufgelegt“ schießen, nicht daran teilnehmen können, da diese doch einen sportlichen Vorteil dabei haben. Man müsse sich aber für die Zukunft Gedanken machen, da die Anzahl der Aufgelegtschützen zukünftig zunehmen werde.

Abschließend gab Gauschützenmeister Michael Ruhland noch bekannt, dass er bei den Neuwahlen 2017 nicht mehr antreten werde. Es wäre dann an der Zeit, einen Generationswechsel im Gau vorzunehmen.

Dann bedankte er sich bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und wünschte den Teilnehmern einen guten Nachhauseweg. Mit einem dreifachen Schützenheil beschloss er die Jahreshauptversammlung.

Nach der Versammlung gelang es dann noch das Ehrenamt des Gauschritfführers zu vergeben. Marianne Friedrich von den Immergrün-Schützen in Griesbach sagte dem Gauschützenmeister zu, zukünftig dieses Amt zu bekleiden.

Damit ist es endlich gelungen, das Gauschützenmeisteramt wieder zu komplettieren.